



dem die das Potential der menschlichen Gattung, Verfü-  
 gung der Natur so groß ist, daß die Form der Partizi-  
 pan der Ich- der Menschen mit der Natur nicht mehr in-  
 denklich durch die große Verfürgung stehen der Pflicht verpf-  
 lichten ist. Die Zweckrationalität ist als Komplement  
 der Tech. mit dem dem 1811, der dem 1811 verhält sich,  
 mit der Freiheit: nicht die Naturverhältnisse überwin-  
 nen den Fortschrittsprozess, sondern die historisch  
 gewordene Fortschrittsverhältnisse mit der Natur. ~~Die~~  
 gerade die Organisierung des Reproduktionsprozesses der  
 Fortschritts durch das Prinzip der Profitmaximierung  
 besteht, daß es auch anders geht. Ist auch die die  
 Profit der Konstanten der Zweckrationalität, so folgt  
 doch diese nicht nur der Tech. mit dem, vielmehr ist  
 der Profit, in dem die praktischen Tech. mit dem Verhält-  
 nisse aufeinander bezogen sind, das Resultat der ~~konstanten~~  
 Konkurrenz, deren primäres Ziel praktisches, die Verwen-  
 dung der optimale Verwendung des Eigenkapitals ist.  
 Die daraus resultierende ~~Ver~~ Verdrängung der Pro-  
 duktion der Produktion um die Produktion willen.  
 wie es nicht jede & rational begründete Zwecksetzung.  
 Je mehr diese Produktionsweise durch sich liegen  
 dynamisch historisch sich halt ist, um so je mehr  
 sie durch den steigenden Fall der Profitsatz ökonomisch  
 verpflichtet sind, um so mehr man in ihr jede  
~~schon~~ Begründung ~~hat~~ ~~radem~~ Zweck als der Profits  
~~abgeleitet~~ ~~werden~~. Kritik der Zweckrationalität, der  
 schlichten Identifizierung technischer & ökonomischer  
 Rationalität, als Kritik von Rationalität nicht hängt

Einzelkapital  
 Allgemeinheit  
 - d. d. d. d. d. d.  
 ke. Besonderes